

Ein zweites Leben Mustergarten 42

Der Garten repräsentiert das Thema „Recycling im Garten“. Er beweist, dass energie- und ressourcenschonend gebaut werden kann und sogar mit einem kleinen Geldbeutel schöne Gestaltungselemente realisierbar sind. Im bautechnischen Bereich wird das Thema Recycling in Form von „Patch-Work“ gelöst: Das heißt: sowohl die Trockenmauer als auch Wege und Plätze werden aus bereits vorhandenem und auch gebrauchtem Material hergestellt. Interessant sind zweckentfremdete Materialien wie ehemalige Grabsteine oder Tondrainagerohre als Teil der Mauer oder Viehroste als Teil des Weges.



Zusammen mit anderen Materialien ergibt sich ein buntes Potpourri, bei welchem es einiges zu entdecken gibt. Die Trockenmauer besteht aus gelbem Sandstein, der bereits vor Ort im Lager als auch in der vorherigen Gestaltung vorhanden war. Er wird zusammen mit weiteren Materialien kombiniert.



Auch bei der Bepflanzung wurde das Thema „Recycling“ aufgenommen: so wurden einige Pflanzen aus dem vorherigen Garten wiederverwendet. Bei lokalen Pflanzenproduzenten wurde nach Überschuss und Ausschussware gefragt, bei denen nur ein Blatt zu wenig dran ist, oder der Strauch windschief gewachsen ist.



Die Beete und Rabatten werden als Streupflanzung angelegt, es soll während der Parköffnungszeiten immer einen Blühaspekt geben. Daneben soll den Besuchern auch Alternativen zu Rasen wie beispielsweise Blumenmischungen gezeigt werden, welche pflegeleichter und unabhängiger von Wasser sind. Dazu zählt auch eine kleine Fläche aus Thymian-Rasen, der mit Trittsteinen zum Begehen einlädt, und Kräuterrasen mit hohem Blumenanteil.



Insgesamt entsteht hier durch das Recycling-Thema ein klimafreundlicher Garten. Außerdem werden gezielt insektenfreundliche Pflanzen wie Schneeball und Wildrosen ausgewählt und Gestaltungselemente gewählt, die auch von Tieren genutzt werden können. Es entsteht ein Garten und Oase für die Menschen, Natur und die Tiere.

Planung und Ausführung:

Fa. Naturwesen
 Ökologisch-ganzheitliche Gartengestaltung
 Nina Hogeback
 Hanstedt 4a
 27793 Wildeshausen
 Tel. 01 51 - 27 06 51 41
www.naturwesen-gartengestaltung.de



Schwebeliege:

Fa. Schwebeliege.at
 Tel. 043 -77 52 - 80 70 9
 A - 4910 Ried am Innkreis
www.schwebeliege.at